

# Gebrauchsanweisung



## Spruzit Schädlingfrei

50 ml

- Bekämpft Eier, Larven & erwachsene Insekten an Zierpflanzen, Obst, Gemüse & Kräutern
- nicht bienengefährlich (NB 6641: nicht bienengefährlich (B4))
- Bekämpft auch Thripse, Käfer, Weiße Fliege, Zikaden, Woll- & Schmierläuse, Blattwespen & Wanzen
- geeignet für den ökologischen Landbau lt. EG-Verordnung

Spruzit Schädlingfrei ist ein breit wirksames Spritzmittel zur Bekämpfung von saugenden Insekten (wie Blattläusen, Thripsen und Sitka-Fichtenläusen), Weißen Fliegen, Spinnmilben (Rote Spinne), Schildläusen, Woll- und Schmierläusen, Zikaden, Raupen (inkl. Buchsbaumzünsler), Käfer- und Käferlarven, Blattwespenlarven und Wanzen an Zierpflanzen, Gemüse, Obst und Kräutern. Die Kombination von Naturpyrethrum und Rapsöl bekämpft die ausgewachsenen Insekten, deren Larven und Eier.



**Artikelnummer** 00456

**GTIN Basisartikel** 4005240004562

**Zulassungsnummer** 024780-00, L 01565-015

**Wirkstoff/Deklaration**

- 4,59 g/l (0,5 % w/w) Pyrethrine; Wirkmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A
- 825,3 g/l (90 % w/w) Rapsöl Wirkmechanismus (IRAC-Gruppe): nicht festgelegt
- Kontaktinsektizid, -akarizid Emulsionskonzentrat

**PSM-/Biozid-Informationen-Satz** Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

**Anwendung**

**Vor Gebrauch gut schütteln!** Schraubverschluss abdrehen.

Optimale Wirkung, wenn die Pflanzen gründlich – auch die Blattunterseiten – tropfnass gespritzt werden. Keine Anwendung bei direkter Sonneneinstrahlung und bei hohen Temperaturen, daher bevorzugt frühmorgens oder in den Abendstunden spritzen. Abtropfende Spritzbrühe kann Flecken auf Steinen und Bodenbelägen verursachen. Untergrund daher abdecken. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als gebraucht wird. Produktreste in der Flasche mit etwas Wasser auffüllen, Reste der Spritzbrühe beifügen.

Spruzit Schädlingfrei wird in Wasser verdünnt. Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

**Verwenderkategorie** Anwendung durch nicht-berufliche Anwender zulässig.



## Weitere Anwendungshinweise

### Wiederholung der Behandlung:

- Spritzungen nach 7 Tagen (bei Schild-,Woll, und Schmierläuse nach 14 Tagen) wiederholen.
- Gemüse, Kernobst: Max. 2 Anwendungen (4 bei Gemüse Jungpfl. im Gewächshaus) Zierpflanzen: Max. 2 Anwendungen (8 im Gewächshaus).

### Wartezeit bis zur Ernte:

- Gemüsebau und Obstbau im Freiland: 3 Tage.
- Im Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Wintergärten: 7 Tage.
- Tomate im Gewächshaus: 3 Tage

## Aufwandmenge

### Kultur/Einsatzgebiet

### Schadorganismus

### Aufwandmenge

**Zierpflanzen**	Thripse (ausgen. Kalifornischer Blütenthrips); Spinnmilben; Blattwespen, Blattfressende Käfer (ausgen. Dickmaulrüssler), Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Wickler (Tortricidae)) im Gewächshaus, in Zimmern, Büroräumen, Wintergärten und auf Balkonen	1 %ig (10 ml/l Liter Wasser) spritzen, Pflanzenhöhe < 50 cm: ausr. für 16,5 m <sup>2</sup> , Pflanzenh. 50 bis 125 cm: ausr. für 11 m <sup>2</sup> , Pflanzenh. >125 cm: ausr. für 8,3 m <sup>2</sup>
**Zierpflanzen**	Saugende Insekten (ausgen. Kalifornischer Blütenthrips; Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Wickler (Tortricidae)); Blattwespen; Blattfressende Käfer (ausgen. Dickmaulrüssler) im Freiland	1 %ig (10 ml/l Liter Wasser) spritzen, Pflanzenh. bis 50 cm: ausr. für 16,5 m <sup>2</sup>
**Zierpflanzen**	Weißer Fliege im Gewächshaus, in Zimmern, Büroräumen und auf Balkonen	1,5 %ig (15 ml/l Liter Wasser) spritzen, Pflanzenhöhe < 50 cm: ausr. für 16,5 m <sup>2</sup> , Pflanzenh. 50 bis 125 cm: ausr. für 11 m <sup>2</sup> , Pflanzenh. >125 cm: ausr. für 8,3 m <sup>2</sup>
**Zierpflanzen**	Schildlaus-Arten (inkl. Woll- und Schmierläuse) im Gewächshaus, in Zimmern, Büroräumen und auf Balkonen	2 %ig (20 ml/l Liter Wasser) spritzen, Pflanzenhöhe < 50 cm: ausr. für 16,5 m <sup>2</sup> , Pflanzenh. 50 bis 125 cm: ausr. für 11 m <sup>2</sup> , Pflanzenh. >125 cm: ausr. für 8,3 m <sup>2</sup>
**Gemüse**	Spinnmilben an Tomate im Gewächshaus	1 %ig (10 ml/l Liter Wasser) spritzen, ausreichend für 16,5 m <sup>2</sup>
**Gemüse**	Blattläuse an Tomate (ausgen. Grüne Salatblattlaus/Große Johannisbeerblattlaus) im Gewächshaus und Blattläuse an Kohlrabi im Freiland.	1 %ig (10 ml/l Liter Wasser) spritzen, ausreichend für 16,5 m <sup>2</sup>
**Gemüse**	Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Wickler (Tortricidae)), Blattwespen, Blattfressende Käfer (ausgen. Dickmaulrüssler) und Saugende Insekten (ausgen. Kalifornischer Blütenthrips) an frischen Kräutern im Gewächshaus, Zimmer, Büroräume und Wintergärten und Freiland; an Kopfsalat (ausgen. Wickler (Tortricidae)) im Gewächshaus	1 %ig (10 ml/l Liter Wasser) spritzen, ausreichend für 16,5 m <sup>2</sup>
**Gemüse**	Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen.	1 %ig (10 ml/l Liter Wasser) spritzen, ausreichend für 16,5 m <sup>2</sup>



	Wickler (Tortricidae), Blattwespen, Blattfressende Käfer und Blattläuse an Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) Grünkohl und Blumenkohl im Freiland	
**Gemüse**	Blattläuse (ausgen. Grüne Salatblattlaus/Große Johannisbeerblattlaus) und freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Wickler (Tortricidae)) an Kopfsalat im Gewächshaus; Salate im Freiland	1 %ig (10 ml/l Liter Wasser) spritzen, ausreichend für 16,5 m <sup>2</sup>
**Obstbau**	Saugende Insekten und Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgen. Wickler (Tortricidae)) an Süßkirsche und Sauer kirsche im Freiland	0,7 %ig (7 ml/l Liter Wasser) ausreichend für 20 m <sup>2</sup> und 1 m Kronenhöhe bei maximal 2 m Kronenhöhe

Anwendung durch nicht-berufliche Anwender zulässig.

## Pflanzenverträglichkeit

Spruzit Schädlingsfrei ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung bei hart- und weichlaubigen Pflanzen gut pflanzenverträglich. Vor der Behandlung größerer Bestände empfehlen wir einen Verträglichkeitstest an Einzelpflanzen. An Farnen und Lantanen können vereinzelt Pflanzenschäden auftreten. Tomate: Schäden an der Kulturpflanze möglich. Keine Anwendung bei Weihnachtssternen. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.

## Anwenderschutz

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Enthält raffiniertes Pyrethrum-Konzentrat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln. Schutzhandschuhe tragen beim Umgang mit dem Mittel. Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden. Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten.



## Umweltschutz/ Anwendungsbestimmungen

### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen:

Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. Kohlrabi: 5 m. Süßkirsche/Sauerkirsche: 10 m. Für die Anwendung an frische Kräuter, Kopfkohle, Grünkohl, Blumenkohl, Salate und Zierpflanzen im Freiland gilt: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

### Hinweise zum Schutz der Umwelt:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Enthält raffiniertes Pyrethrum-Konzentrat. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen. Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten, Raubmilben und Spinnen eingestuft. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

## Erste Hilfe

Bei auftretenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Nach Einatmen für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

## Gefahrenpiktogramme



GHS09

## Gefahrenhinweise (H-Sätze)

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
EUH208 - Enthält raffiniertes Pyrethrum-Konzentrat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## Sicherheitshinweise (P-Sätze)

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

# Gebrauchsanweisung



## Lagerung

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Kühl, trocken und frostfrei lagern.

## Entsorgung

Produktreste bei der kommunalen Schadstoffsammelstelle entsorgen. Die restentleerte Verpackung gehört in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackung nicht wiederverwenden.